

# Inhalt

## Erster Teil

### Methodische und begriffliche Vorverortungen

<b>1 Fragestellung .....</b>	<b>15</b>
<b>2 Methode .....</b>	<b>22</b>
<b>2.1 Das Paradigma der Öffentlichen Theologie im Kontext von Versöhnungsprozessen .....</b>	<b>23</b>
2.1.1 Geschichte und Ausprägungen .....	23
2.1.2 Kontextualität und Interkontextualität.....	32
2.1.2.1 <i>Der Begriff der Öffentlichkeit und der Zivilgesellschaft im Kontext des ruandischen Versöhnungsprozesses .....</i>	<i>32</i>
2.1.2.2 <i>Kontextualität des Verfassers.....</i>	<i>38</i>
2.1.3 Zwischenfazit: Das Paradigma der Öffentlichen Theologie als methodisches Gerüst der Studie .....	43
<b>2.2 Sozial-ethische Grundentscheidungen der Untersuchung .....</b>	<b>45</b>
2.2.1 Zwischen Differenz und Analogie: der christozentrische Ansatz .....	45
2.2.1.1 <i>Der theologische Versöhnungsbegriff zwischen Synthetisierung und Differenzierung .....</i>	<i>46</i>
2.2.1.2 <i>Das Changieren zwischen induktivem und deduktivem Vorgehen .....</i>	<i>47</i>
2.2.1.3 <i>Die Differenzlinien Letztes/Vorletztes, Kirche/Welt und Individuum/Kollektiv.....</i>	<i>50</i>
2.2.1.4 <i>Die Ausarbeitung von Kriterien .....</i>	<i>51</i>
<b>3 Gliederung und Aufbau .....</b>	<b>53</b>
<b>4 Theoretische Landschaften der Versöhnung .....</b>	<b>59</b>
<b>4.1 Versöhnung als neues Paradigma der Humanwissenschaften.....</b>	<b>59</b>

## **8 Inhalt**

<b>4.2</b>	<b>Theologische Bedeutungsdimensionen des Begriffs Versöhnung .....</b>	<b>63</b>
<b>4.3</b>	<b>Theologische Landschaften der Versöhnung .....</b>	<b>67</b>
<b>4.4</b>	<b>Humanwissenschaftliche Bedeutungsdimensionen des Begriffs Versöhnung .....</b>	<b>71</b>
<b>4.5</b>	<b>Humanwissenschaftliche Landschaften der Versöhnung (Fanie du Toit).....</b>	<b>74</b>
4.5.1	Versöhnung als soziale Wiederherstellung .....	75
4.5.2	Versöhnung als liberaler Frieden .....	79
4.5.3	Versöhnung als Agonismus .....	82

## **Zweiter Teil**

### **Grundüberlegungen zu einem theologisch-ethischen Versöhnungsbegriff**

<b>1</b>	<b>Hannah Arendts Theorie des Verzeihens als Herausforderung für die Theologie .....</b>	<b>89</b>
<b>1.1</b>	<b>Hannah Arendts Verzeihen in der Vita Activa.....</b>	<b>91</b>
1.1.1	Anthropologie und Handlungstheorie bei Arendt .....	91
1.1.2	Das Verzeihen als Heilmittel gegen die Unwiderruflichkeit .....	95
1.1.3	Jesus als Entdecker des Verzeihens – Hannah Arendts enttheologisierende Evangeliumslektüre.....	99
<b>1.2</b>	<b>Die theologische Rezeption Arendts.....</b>	<b>101</b>
<b>1.3</b>	<b>Arendts Theorie des Verzeihens (Thomas Dürr).....</b>	<b>109</b>
1.3.1	Jesus und die Bedingungen der Vorhaltung und der Reue .....	110
1.3.2	Versprechendes Verzeihen .....	113
1.3.3	Politisches Verzeihen?.....	114
<b>2</b>	<b>Hermeneutische Schlüssel der christozentrischen Versöhnungskonzeption.....</b>	<b>117</b>
<b>2.1</b>	<b>Christus als Ursprung, Wesen und Ziel der Versöhnung .</b>	<b>119</b>

2.2	<b>Wegbereitung der Versöhnung – Zwischen Gesetz und Evangelium.....</b>	<b>128</b>
2.3	<b>Unterscheidung der Versöhnungssphären.....</b>	<b>136</b>
3	<b>Zwischenfazit.....</b>	<b>141</b>
4	<b>Politiken der Versöhnung.....</b>	<b>145</b>
4.1	<b>Jesus Christus als die Krisis und Hoffnung unversöhnter Gesellschaft (Karl Barth) .....</b>	<b>145</b>
4.1.1	Hochmut und Fall .....	152
4.1.2	Trägheit und Elend .....	152
4.1.3	Lüge und Verdammnis.....	153
4.2	<b>Wegbereitende Maßnahmen gegen Tyrannei, Lähmung und Ideologie innerhalb einer Transformationsgesellschaft.....</b>	<b>155</b>
4.2.1	Gerechtigkeit als wegbereitende Überwindung von Tyrannei .....	156
4.2.2	Aufbau und Stärkung von Resilienz als wegbereitende Überwindung von Lähmung .....	158
4.2.3	Wahrheit als wegbereitende Überwindung von Ideologie.....	160
4.3	<b>Vertiefungen: Individuum und Kollektiv im Versöhnungsprozess.....</b>	<b>164</b>
4.3.1	Der sozialpsychologische Ansatz sozialer Identität .....	166
4.3.1.1	<i>Die Theorie der sozialen Identität .....</i>	<i>166</i>
4.3.1.2	<i>Die Selbstkategorisierungstheorie .....</i>	<i>169</i>
4.3.1.3	<i>Die Rekategorisierungsmodelle .....</i>	<i>171</i>
4.3.2	Theologisch-ethische Perspektiven auf soziale Identität..	174
4.3.2.1	<i>Stand der systematisch-theologischen Forschungslandschaft.....</i>	<i>174</i>
4.3.2.2	<i>Kernelemente christlicher Identitätskonstruktion .....</i>	<i>177</i>
4.3.2.3	<i>Theologisch-ethische Impulse zu kollektiven Identitätskonstruktionen .....</i>	<i>182</i>
5	<b>Zwischenfazit.....</b>	<b>201</b>

## **Dritter Teil**

### **Das Fallbeispiel Ruanda**

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen zur historischen Analyse.....</b>	<b>207</b>
<b>2</b>	<b>Die Geschichte Ruandas und die Rolle der Kirchen vor dem Genozid .....</b>	<b>213</b>
2.1	Die vorkoloniale Zeit.....	213
2.2	Die Kolonialzeit 1898–1962.....	215
2.3	Die erste und zweite Republik in der Unabhängigkeit bis 1990.....	219
2.4	Die frühen 90er Jahre .....	221
2.5	Der Genozid 1994 .....	224
<b>3</b>	<b>Ruanda nach dem Genozid .....</b>	<b>227</b>
3.1	Staatliche und rechtliche Maßnahmen.....	228
3.1.1	Sicherheit und Stabilität .....	228
3.1.2	Wahrheit und Gerechtigkeit .....	231
3.1.3	Identität und Erinnerung.....	235
3.1.4	Wirtschaft und Vision .....	238
3.2	Zivilgesellschaftliche Akteure und die Kirchen.....	240
3.2.1	Die Kirchen als Bottom-Up-Akteurinnen im Versöhnungsprozess .....	242
<b>4</b>	<b>Theologisch sozial-ethische Einordnung.....</b>	<b>247</b>

## **Vierter Teil**

### **Kirche als Raum der Versöhnung**

<b>1</b>	<b>Die Zeit- und Raumdimension im Diskurs um gesellschaftliche Versöhnungsprozesse.....</b>	<b>253</b>
----------	---	------------

<b>2</b>	<b>Den Raum der Kirche als Raum Gottes denken .....</b>	<b>259</b>
<b>2.1</b>	<b>Das relationale Raummodell (Martina Löw).....</b>	<b>261</b>
<b>2.2</b>	<b>Die Kirche als Raum Gottes (Matthias Wüthrich) .....</b>	<b>263</b>
<b>2.2.1</b>	<b>Der trinitarische Gottesraum und der Raum der Kirche »in Christus« .....</b>	<b>264</b>
<b>2.2.2</b>	<b>Der interpersonale Raum der verborgenen Kirche.....</b>	<b>267</b>
<b>2.2.3</b>	<b>Der soziale Raum der sichtbaren Kirche .....</b>	<b>269</b>
<b>3</b>	<b>Zwischenmenschliche Versöhnungsprozesse im Raum Gottes .....</b>	<b>272</b>
<b>3.1</b>	<b>Die gnädige Wo-Frage im trinitarischen Gottesraum.....</b>	<b>273</b>
<b>3.2</b>	<b>Versöhnung in triangulärer Beziehungsstruktur – Der interpersonale Raum aller Getauften.....</b>	<b>277</b>
<b>3.3</b>	<b>Versöhnende Raumgestaltung im sozialen Raum der sichtbaren Kirche .....</b>	<b>278</b>
<b>3.3.1</b>	<b>Spuren des Konflikts im institutionalisierten Raum der sichtbaren Kirche.....</b>	<b>279</b>
<b>3.3.2</b>	<b>Das Verhältnis von Exklusion und Inklusion der Täter- und Opfergruppen im sozialen Raum der sichtbaren Kirche .....</b>	<b>281</b>
<b>4</b>	<b>Die presbyterianische Gemeinde Remera-Rukoma in Ruanda.....</b>	<b>285</b>
<b>5</b>	<b>Zwischenfazit.....</b>	<b>291</b>
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung der Untersuchung und Ausblick.....</b>	<b>293</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>299</b>